

Osnabrücker Jahrbuch  
Frieden und Wissenschaft  
15 / 2008

Veröffentlichung des Universitätsverlags Osnabrück bei V&R unipress

Osnabrücker Jahrbuch  
Frieden und Wissenschaft  
15 / 2008

## **Konflikte auf Dauer?**

### **Rechtsradikalismus, Integrations-, Europa- und Nahostpolitik**

■ OSNABRÜCKER FRIEDENSGESPRÄCHE 2007

■ MUSICA PRO PACE 2007

■ BEITRÄGE ZUR FRIEDENSFORSCHUNG

Herausgegeben vom Oberbürgermeister der  
Stadt Osnabrück und dem Präsidenten der  
Universität Osnabrück

V&R unipress

***Wissenschaftlicher Rat der Osnabrücker Friedensgespräche 2007-2008:***

Prof. Dr. Roland Czada, Politikwissenschaft, Universität Osnabrück (Vorsitz)  
Dr. Daniela De Ridder, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte [bis 30. Sept. 2007],  
Universität Osnabrück  
apl. Prof. Dr. Dr. Rolf Düsterberg, Literaturwissenschaft, Universität Osnabrück  
Prof. Dr. Wulf Gaertner, Volkswirtschaftslehre, Universität Osnabrück  
apl. Prof. Dr. Stefan Hanheide, Musikwissenschaft, Universität Osnabrück  
Prof. em. Dr. Reinhold Mokrosch, Ev. Theologie, Universität Osnabrück  
Prof. Dr. Alrun Niehage, Ökotrophologie, Fachhochschule Osnabrück  
Prof. em. Dr. György Széll, Soziologie, Universität Osnabrück  
Prof. Dr. Albrecht Weber, Rechtswissenschaft, Universität Osnabrück  
Prof. Dr. Siegrid Westphal, Geschichtswissenschaft, Universität Osnabrück  
Prof. em. Dr. Tilman Westphalen, Anglistik, Universität Osnabrück  
Dr. Henning Buck (Geschäftsführung)

*Verantwortlicher Redakteur:* Dr. Henning Buck

*Redakt. Mitarbeit:* Joachim Herrmann, Dr. Michael Pittwald, Jutta Tiemeyer

*Einband:* Tefik Goektepe, Titelmotiv: Skulptur »Non Violence« des schwedischen Künstlers Carl Fredrik Reuterswärd. Foto: Viveca Flodén, Malmö.

***Wir danken für freundliche Unterstützung der Osnabrücker Friedensgespräche:***

- der Oldenburgischen Landesbank AG
- der RWE Westfalen-Weser-Ems AG
- dem Förderkreis Osnabrücker Friedensgespräche e.V.

*Redaktionsanschrift:* Geschäftsstelle der Osnabrücker Friedensgespräche

Universität Osnabrück, Neuer Graben / Schloss, D-49069 Osnabrück

Tel.: + 49 (0) 541 969 4668, Fax: + 49 (0) 541 969 4766

E-mail: [ofg@uni-osnabrueck.de](mailto:ofg@uni-osnabrueck.de) – Internet: [www.friedensgespraeche.de](http://www.friedensgespraeche.de)

Die Deutsche Bibliothek – Bibliografische Information:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

1. Aufl. 2008

© 2008 Göttingen, V&R unipress GmbH mit Universitätsverlag Osnabrück.

Alle Rechte vorbehalten. Printed in Germany: Hubert & Co., Göttingen.

Gedruckt auf säurefreiem, total chlorfrei gebleichtem Werkdruckpapier; alterungsbeständig.

ISBN: 978-3-89971-517-9

ISSN: 0948-194-X

[nur Buchhandelsausgabe]

## Inhalt

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| Vorwort der Herausgeber. . . . . | 7 |
| Editorial . . . . .              | 9 |

### I. OSNABRÜCKER FRIEDENSGESPRÄCHE 2007

|   |     |
|---|-----|
| <i>Islam in der (Selbst-)Kritik – Chancen für einen zukunfts-<br/>fähigen Glauben der Muslime in Deutschland und Europa?</i><br>Mit Seyran Ateş, Aydan Özoguz und Rabeya Müller . . . . . | 17  |
| <i>Rechtsextremismus in Deutschland: Soziale Krise,<br/>politische Handlungsunfähigkeit und Nazi-Ideologie</i><br>Mit Uwe-Karsten Heye, Jörg Schönbohm und Jürgen W. Falter. . . . .      | 39  |
| <i>Libanon zwischen den Fronten –<br/>Wie kann der Friede in der Region gewonnen werden?</i><br>Mit Volker Perthes und Rami G. Khouri . . . . .   | 63  |
| Jakob von Uexküll, London / Hamburg<br><i>Globale Herausforderungen für Erde und Menschheit:<br/>Welche Antworten sind notwendig?</i> . . . . .   | 85  |
| Hans-Gert Pöttering, Brüssel / Straßburg<br><i>Europa sieht Deutschland:<br/>50 Jahre europäische Einigung als Friedensprozess</i> . . . . .  | 93  |
| Mahmoud H. Zakzouk, Kairo<br><i>Der Islam und der Westen: Keine Zukunft ohne Zusammenarbeit</i> . . . . .   | 107 |
| <i>Diskussion im Anschluss an den Festvortrag zum<br/>Osnabrücker Friedenstag</i><br>Mit Mahmoud H. Zakzouk, Christof Haverkamp, George Khoury . . . . .                                  | 123 |

**II. MUSICA PRO PACE –  
KONZERT ZUM OSNABRÜCKER FRIEDENSTAG 2007**

Stefan Hanheide, Osnabrück  
*Über Jean-Baptiste Lully: ›Quare fremuerunt gentes‹ und  
Sébastien de Brossard: ›Canticum pro pace‹ . . . . . 137*

**III. BEITRÄGE ZUR FRIEDENSFORSCHUNG**

Maria Kreiner, Osnabrück  
*Rechtsradikalismus als Antwort auf eine gesellschaftliche Krise -  
ein Erklärungsversuch nach Hannah Arendt . . . . . 145*

Torsten Bewernitz, Münster / Andrea Nachtigall, Berlin  
*Vom multikulturellen Sozialarbeiter zum stillen Profi –  
Soldatenbilder zwischen Kosovokrieg und ›Krieg gegen den Terror‹ . . . . . 167*

Rainer Werning, Köln  
*Der Archipel Suharto. Vor einem Jahrzehnt endete in Indonesien  
die Ära eines vom Westen in Zeiten des Kalten Krieges hofierten  
Despoten . . . . . 181*

**IV. ANHANG**

Referentinnen und Referenten, Autorinnen und Autoren . . . . . 201  
Abbildungsnachweis . . . . . 207

## Referentinnen und Referenten, Autorinnen und Autoren

### ● Islam in der (Selbst-)Kritik – Chancen für einen zukunftsfähigen Glauben der Muslime in Deutschland und Europa? Podiumsveranstaltung in der Aula der Universität am 24. April 2007

Seyran Ateş — Rechtsanwältin und Autorin türkisch-kurdischer Herkunft – Geb. 1963 in Istanbul, 1969 nach Berlin übergesiedelt, dort Jura-Studium und Referendariat; 1984 durch ein Attentat schwer verletzt; von 1997 bis 2006 als Rechtsanwältin tätig. Jahrelanges politisches und publizistisches Engagement für frauen- und minderheitenspezifische Belange.

*Aydan Özoguz* — Projektleiterin der Hamburger Körber-Stiftung für deutsch-türkische Projekte seit 1996, von 2001 bis 2008 Mitglied und migrationspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft – Geb. 1967 in Hamburg, Sprachen- und Wirtschaftsstudium, zwei Jahre Vorsitzende der Türkischen Studentenvereinigung.

*Rabeya Müller* — Islamwissenschaftlerin und Pädagogin, Leiterin des Instituts für Interreligiöse Pädagogik und Didaktik in Köln – Geb. 1957, Tätig im Bereich Religionspädagogik, Stv. Vorsitzende der Konferenz europäischer Theologinnen, stv. Vorsitzende des Zentrums für islamische Frauenforschung u. Frauenförderung.

### ● Rechtsextremismus in Deutschland: Soziale Krise, politische Handlungsunfähigkeit und Nazi-Ideologie. Podiumsveranstaltung in der Aula der Universität am 10. Mai 2007

*Uwe-Karsten Heye* — Journalist, Chefredakteur der SPD-Parteizeitung »Vorwärts« seit 2006 – Geb. 1940, von 1974 bis 1979 Pressereferent von Bundeskanzler Willy Brandt, von 1998 bis 2002 Staatssekretär und Regierungssprecher unter Bundeskanzler Gerhard Schröder. Von 2003 bis 2005 Deutscher Generalkonsul in New York. Im Jahr 2001 Gründungsmitglied und seither Vorstandsvorsitzender des Vereins »Gesicht Zeigen! Aktion weltoffenes Deutschland e.V.«.

*Jörg Schönbohm* — Innenminister des Landes Brandenburg seit 1999 – Geb. 1937 in Neu Golm / Mark Brandenburg. Nach dem Abitur ab 1957 Offizierslaufbahn in der Bundeswehr. Ab 1978 Referent im Bundesministerium für Verteidigung. 1990 Befehlshaber des BW-Kommandos Ost in Strausberg. 1992 Berufung zum Staatssekretär in das BMVg. 1996 bis 1998 Senator für Inneres in Berlin, von 1998 bis 2007 Landesvorsitzender der CDU in Brandenburg; von 1999 bis 2007 Stellv. Ministerpräsident.

*Jürgen W. Falter*, Dr. rer. pol. — Professor für Politikwissenschaft an der Universität Mainz seit 1993 mit den Schwerpunkten »Politische Systeme« und »Innenpolitik« – Geb. 1944 in Heppenheim / Bergstraße, Studium der Politikwissenschaft und der Neueren Geschichte in Heidelberg, Berlin und in den USA; Wiss. Mitarbeiter der Universität in Saarbrücken, dort 1973 Promotion und 1981 Habilitation. 1973 bis 1983 Professor an der Hochschule der Bundeswehr in München, 1983 bis 1992 Professor für Politikwissenschaft und Vergleichende Faschismusforschung an der FU Berlin.

● **Libanon zwischen den Fronten – Wie kann der Friede in der Region gewonnen werden? Podiumsveranstaltung im Rathaus der Stadt am 21. Juni 2007**

*Volker Perthes*, Dr. rer. pol. — Direktor der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) – Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit – Geb. 1958, Promotion 1990, 1991-1993 Assistenzprofessor an der Amerikanischen Universität in Beirut, Habilitation 2000, seit 2006 apl. Professor an der Humboldt-Universität und Honorarprofessor an der Freien Universität Berlin. Leiter der Forschungsgruppe »Nahe Osten und Afrika« der SWP bis 2005.

*Rami George Khouri* — Publizist, Direktor des Issam Fares Institute of Public Policy and International Affairs an der American University of Beirut – Khouri ist außenpolitischer Kolumnist der englischsprachigen, in Beirut erscheinenden und im Nahen Osten weit verbreiteten Zeitung »The Daily Star«, die mit der »International Herald Tribune« verbunden ist. An Universitäten in Jordanien und Libanon unterrichtete er Journalismus. Gastdozenturen absolvierte er u.a. an der Stanford University in den USA.

*Birgit Kaspar*, M.A. — Hörfunkjournalistin für die ARD-Landesrundfunkanstalten und den Deutschlandfunk mit Sitz in Beirut seit Juni 2006 – Geb. 1963, Studium der Geschichte, Germanistik und französischen Literatur, seit 1995 Redakteurin beim WDR, von 1998 bis 2003 Nahostkorrespondentin des WDR und Studioleiterin in Amman. Von 2003 bis 2006 Redakteurin bei WDR 2 in Köln.



● **Globale Herausforderungen für Erde und Menschheit: Welche Antworten sind notwendig? Podiumsveranstaltung in der Aula der Universität am 16. September 2007**

*Jakob von Uexküll* — Stifter des Right Livelihood Award («Alternativer Nobelpreis»), Gründer des World Future Council – Geb. 1944 in Uppsala / Schweden als Sohn des Journalisten Gösta von Uexküll und Enkel des deutschbaltischen Biologen Jakob von Uexküll. Studium der Philosophie, Politik und Ökonomie in England. 1980 gründete Uexküll die »Right Livelihood Foundation« und stiftete den heute hoch renommierten »Alternativen Nobelpreis« zur Förderung zukunftsweisender humanitärer, sozialer und ökologischer Projekte. Von 1984 bis 1989 Mitglied des Europäischen Parlaments.

● **Europa sieht Deutschland: 50 Jahre europäische Einigung als Friedensprozess. Festvortrag zum Tag der Deutschen Einheit im Rathaus der Stadt am 3. Oktober 2007**

*Hans-Gert Pöttering*, Dr. phil. — Präsident des Europäischen Parlaments – Geb. 1945 in Bersenbrück, Studium der Rechtswissenschaften, Politik und Geschichte an den Universitäten Bonn und Genf, Promotion 1974, 2. Juristisches Staatsexamen 1976, Wissenschaftlicher Angestellter von 1976 bis 1979, seit 1989 Lehrbeauftragter an der Universität Osnabrück, seit 1995 Honorarprofessor. Zahlreiche Ämter und Funktionen in der CDU, u.a. seit 1999 Mitglied im Präsidium und im Bundesvorstand seiner Partei. Mitglied des Europäischen Parlaments seit 1979, 1992 bis 1994 Vorsitzender des Unterausschusses für Sicherheit und Abrüstung. 1999 bis 2007 Vorsitzender der EVP-ED-Fraktion im Europäischen Parlament.

● **Der Islam und der Westen: Keine Zukunft ohne Zusammenarbeit. Festvortrag zum Osnabrücker Friedenstag am 25. Oktober 2007 in der Stadthalle Osnabrück**

*Mahmoud Hamdi Zakzouk*, Dr. phil. — Minister für Religiöse Angelegenheiten und Präsident des Obersten Islamischen Rates der Arabischen Republik Ägypten seit 1996 – Geb. 1933 in Dakahliyya / Ägypten, Studium an der Al Azhar Universität in Kairo und an der Ludwig-Maximilians-Universität in München, 1968 dort Promotion, danach Berufung zum Professor für Philosophie an die Al Azhar Universität in Kairo. Gastprofessuren in Libyen und in Katar, 1995 Vizepräsident der Al Azhar Universität. 1997 Auszeichnung mit dem Ägyptischen Staatspreis für Geisteswissenschaften. Präsident der Ägyptischen Philosophischen Gesellschaft, Mitglied der Islamischen Forschungsakademie in Kairo

sowie in der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste in Salzburg; zahlreiche Publikationen zum Verhältnis von islamischer Lehre und europäischer Philosophie sowie im Bereich Orientalistik und Islamwissenschaften.

● **Über Jean-Baptiste Lully: ›Quare fremuerunt gentes‹ und Sébastien de Brossard: ›Canticum pro pace‹. Einführung beim Konzert zum Osnabrücker Friedenstag am 13. Oktober 2007**

*Stefan Hanheide*, Dr. phil. habil. – apl. Prof. im Fachgebiet Musik / Musikwissenschaft an der Universität Osnabrück seit 2008, zuvor dort Akad. Rat seit 1992. Geb. 1960, Studium der Fächer Musik und Französisch für das Lehramt an Gymnasien, Promotion 1988, 1990 Wiss. Mitarbeiter, Habilitation 2003, Mitglied im Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit der Universität Osnabrück, langjährige Mitwirkung im Wissenschaftlichen Rat der Osnabrücker Friedensgespräche.

● **Beiträge zur Friedensforschung**

*Maria Kreiner*, Dr. rer. pol. – Wiss. Mitarbeiterin und Habilitandin am Fachbereich Sozialwissenschaften, Fachgebiet Politikwissenschaft, der Universität Osnabrück seit 2006. Geb. 1974 in Isny im Allgäu, Studium der Sozialwissenschaften (Diplom) in Oldenburg und Basel, Wiss. Mitarbeiterin am Hannah-Arendt-Zentrum Oldenburg, Promotion 2006. Forschungsschwerpunkte: Staat und Innenpolitik, empirische Demokratieforschung, Demokratietheorie und politische Theorie.

*Torsten Bewernitz*, M.A. – Doktorand am Institut für Politikwissenschaft an der Universität Münster / Westfalen; Thema: »Konstruktionen für den Krieg?«. Darstellung von Nation und Geschlecht in den deutschen Printmedien während des Kosovokriegs. Geb. 1975; Forschungsschwerpunkte: Friedens- und Konfliktforschung, *gender studies*, Diskursanalyse, Internationale Gewerkschafts- und Streikforschung, Politische Ökonomie, literarische Aufarbeitung des Holocaust.

*Andrea Nachtigall*, Dipl.-Päd. — Doktorandin an der Freien Universität Berlin, Fach Politikwissenschaft; Thema »Geschlechterkonstruktionen im ›Krieg gegen den Terror‹ – eine Analyse deutscher Printmedien nach dem 11. September«; Lehrbeauftragte in den Gender Studies an der Humboldt Universität zu Berlin sowie an der Alice-Salomon-Fachhochschule Berlin. Forschungsschwerpunkte: Feministische und postkoloniale Theorien, Medien- und Diskursanalyse, Ge-

schlecht in der Friedens- und Konfliktforschung sowie Nationalsozialismus und Geschlecht.

*Rainer Werning*, Dr. rer. pol. — Geb. 1950, Politikwissenschaftler und Publizist mit den Schwerpunkten Südost- und Ostasien, Autor zahlreicher Bücher, Zeitschriftenaufsätze und Hörfunksendungen sowie Philippinen- und Nordkorea-Dozent im Rahmen »Landesspezifischer Orientierung und Handlungskompetenz« bei InWEnt (vormals Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung, DSE), Bad Honnef.



## **Abbildungsnachweis**

Viveca Flodén, Malmö, S. 145.

Uwe Lewandowski, Osnabrück: S. 15, 19, 23, 31,  
38, 45, 49, 56. 72, 78, 87, 97, 109, 125, 127.

Hartwig Wachsmann, Osnabrück: S. 133.